

Die Weichtierfauna der Umgebung von Landsberg an der Warthe.

Von Dr. Caesar R. Boettger.

Im Jahre 1890 wurde die Malakozoologie erstmals auf das Städtchen Landsberg an der Warthe in der brandenburgischen Neumark aufmerksam, als E. v. Martens in einigen Angaben über die Einschleppung von Landschnecken von dort gleich drei Arten von *Helicellinae* nannte, die durch die Landwirtschaft über viele Teile Deutschlands verbreitet worden sind (*Helicella italica* L., *Helicella obvia* Hartm. und *Candidula unifasciata* Poir.)¹⁾. Seit dieser Zeit taucht der Fundort „Landsberg an der Warthe“ mehrfach in der Literatur der Weichtiere Deutschlands auf. Ob nun der Name des Sammlers genannt wird oder nicht, so sind diese Angaben bisher doch ausnahmslos mit Otto Fleischfresser in Verbindung zu bringen, der die Tiere selbst sammelte oder andere an deren Fundstellen leitete. Fleischfresser war 1879 bis 1916 Lehrer in dem Dorfe Marienspring im Kreise Landsberg an der Warthe und lebte nach seiner 1916 erfolgten Versetzung in den Ruhestand bis zu seinem Tode im Jahre 1921 in der Stadt Landsberg selbst. Die freie Zeit in seinem abgelegenen Wohnorte verbrachte er mit der Anlage naturwissenschaftlicher Sammlungen, wobei sich die Weichtiere seiner besonderen Vorliebe erfreuten, angespornt durch briefliche Verbindung mit Eduard v. Martens und Stephan Clessin. Infolge regen Tauschverkehrs gelangten Landsberger Weichtiere durch ihn in viele deutsche Sammlungen und wurden von manchem Bearbeiter in verschiedenen Veröffentlichungen verwertet. Allgemein verwandt wurden die Sammelergebnisse Fleischfressers hauptsächlich durch O. Reinhardt in der zweiten Ausgabe seines Verzeichnisses der Weichtiere der Provinz Brandenburg²⁾ und gingen mit diesem in D. Geyers Land- und Süßwasser-Mollusken³⁾ über. Die jahrzehntelange, eingehende Beschäftigung eines guten Sammlers mit der Weichtierfauna eines eng begrenzten Gebietes macht es wahrscheinlich, daß

¹⁾ E. v. Martens: Einschleppung von Landschnecken. Sitzungs-Berichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Jahrgang 1890. Berlin 1890. pag. 161—162.

²⁾ O. Reinhardt: Verzeichnis der Weichthiere der Provinz Brandenburg. Märkisches Provinzial-Museum der Stadtgemeinde Berlin. 2. Ausgabe. Berlin 1899.

³⁾ D. Geyer: Unsere Land- und Süßwasser-Mollusken. 2. Auflage. Stuttgart 1909.

wohl die meisten dort vorkommenden Arten zusammengebracht wurden. Es erscheint daher angebracht, einmal an Hand von Fleischfressers Sammlungen die Weichtierwelt der Umgebung von Landsberg an der Warthe zu revidieren und zu der Aufstellung einer Lokalfauna zu verwerten, damit die fleißige Arbeit dieses Mannes nicht verloren geht und um auf diese Weise die charakteristische Faunenzusammensetzung des nordöstlichen Brandenburgs zu zeigen, die sich z. B. schon von der Frankfurts (Oder) durch noch stärkere Hervorkehrung östlicher Typen auszeichnet (*Valvata (Cincinna) naticina* Mke., *Clausilia (Iphigena) latestriata* A. Schm.).

Die Sammlung Fleischfresser ist nach dessen Tode in den Besitz des Herrn Julius Riemer in Berlin-Tempelhof übergegangen und wird in dessen Privatmuseum aufbewahrt. Dieser Herr stellte mir in liebenswürdiger Weise die Sammlung zur Durchsicht zur Verfügung. So konnten Fleischfressers Bestimmungen in einigen zweifelhaften Fällen nachgeprüft, ergänzt und berichtigt werden. Das gilt vor allem für die Vertreter der Muschelgattung *Pisidium* C. Pfr., deren Kenntnis in der letzten Zeit auf erheblich sichereren Grundlagen aufgebaut werden konnte. Herr Dr. D. Geyer in Stuttgart war so freundlich, deren Bestimmung nachzuprüfen. Was die Fundortsangaben anbelangt, so waren die Notizen Fleischfressers eine wesentliche Hilfe, die dieser in einem Exemplar des obengenannten Verzeichnisses der Weichtiere der Provinz Brandenburg von O. Reinhardt handschriftlich eingefügt hatte. Durch freundliche Vermittlung des Herrn Oberstudienrat a. D. Dr. H. Roedel in Frankfurt (Oder) war Herr Studienrat P. Krause in Brandenburg, ein geborener Neumärker, so liebenswürdig, mir eine Abschrift dieser handschriftlichen Notizen zu übermitteln und später auch die Fundorte in meiner Liste auf ihre richtige Schreibweise hin zu überprüfen. Allen diesen Herren, die zu der Aufstellung dieses Verzeichnisses beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle mein Dank abgestattet.

I. Acephala.

1. *Sphaerium rivicola* Lam. Warthe hinter den Landwirtschaftlichen Forschungsanstalten. Beim alten Schützenhause.
2. *Sphaerium solidum* Norm. Warthe bei Landsberg.
3. *Sphaerium corneum* L. Warthe hinter den Landwirtschaftlichen Forschungsanstalten. In der Kladow. Faule Brücke. Kesselsee. Mühlenteich in Marienspring. Die Form *nucleus* Stud. unterhalb der Bullenbrücke und im Kladow-Teich bei Landsberg.
4. *Musculium lacustre* Müll. Feldloch links am Zanziner Wege und Brücke der Zanziner Abfindungsfläche. Zanziner See. Mizelthin-See. Belauf Marwitz im Jagen 7. Schilfbruch im Jagen 59/60. Beyersdorfer Luch.
5. *Pisidium amnicum* Müll. In der faulen Kladow an der Bullenbrücke. Warthe hinter den Landwirtschaftlichen Forschungsanstalten und am alten Schützenhause.

6. *Pisidium casertanum* Poli. Röckners Quelle an der faulen Kladow. Bruch am Kanal unterhalb der Pirschbrücke. Dienstwiese bei Schweinebrück. Abfluß des Zanziner Sees. Unterhalb der Bullenbrücke. Eiserbruch im Jagen 21. Belauf Schweinebrück.
7. *Pisidium personatum* Malm. Marienspring.
8. *Pisidium milium* Held. Warthe bei Landsberg.
9. *Pisidium subtruncatum* Malm. Warthe bei Landsberg.
10. *Pisidium henslowanum* Shepp. Warthe bei Landsberg.
11. *Pisidium supinum* A. Schm. Kladow unterhalb der Bullenbrücke. Kladow-See. Warthe bei Landsberg.
12. *Pisidium obtusale* C. Pfr. Eiserbruch im Jagen 21. Bruch am Wege nach der Rahmhütte. Unterste Torflöcher an Retzdorfs Land am Gestell. Bruch links im Zaun vor Schweinebrück. Die Form scholtzi Cless. in den Torflöchern unterhalb der Teichbrücke und im Beyersdorfer Luch.
13. *Unio pictorum* L. Warthe bei Landsberg.
14. *Unio tumidus* Retz. Warthe bei Landsberg.
15. *Unio crassus* Retz. Warthe bei Landsberg. Die Exemplare gehören zu der Unterart *polonicus* Pol.
16. *Anodonta cygnea* L. Warthekanal bei Landsberg.
17. *Dreissensia polymorpha* Pall. Am südlichen Ufer des Warthekanal bei Landsberg.

II. Prosobranchia.

18. *Theodoxus* (*Theodoxus*) *fluviatilis* L. Warthe bei Paucksch und an der Brücke. Gräven-See. Kladow-See.
19. *Lithoglyphus naticoides* C. Pfr. Warthe bei Landsberg. Ueber den Zeitpunkt des Auftretens dieser Art bei Landsberg konnte ich nichts in Erfahrung bringen.
20. *Bythia* (*Bythia*) *tentaculata* L. Marwitzer Stegsee. Kochs Wiese zu Landsberg. Tümpel am Ende des Rundungswalles zu Landsberg. Faule Brücke.
21. *Viviparus contectus* Mill. Mühlenfließ oberhalb Marienspring. Abfluß des Gräven-Sees. Rahmhütter Fließ.
22. *Viviparus fasciatus* Müll. Warthe bei Landsberg.
23. *Valvata* (*Cincinna*) *piscinalis* Müll. Einfluß der Kladow in den Kladow-Teich zu Landsberg. Westliches Ende des Kanals bei Landsberg. Warthe am alten Schützenhause. Die Reaktionsform des wellenbewegten Wassers, *antiqua* Söw., im Zanziner See und im Bestiensee.
24. *Valvata* (*Cincinna*) *naticina* Mke. Warthe hinter den Landwirtschaftlichen Forschungsanstalten und am alten Schützenhause.
25. *Valvata* (*Atropidina*) *pulchella* Stud. Zantoch, rechts vom Pollychener Damm.

26. *Valvata (Valvata) cristata* Müll. Obere Torflöcher des Rahmhütter Teiches. Bruch am Berge am Wege nach Zanziner Rahmhütte. Kulissenbruch am Zanziner Teerofen. Kleines Bruch beim Marwitzer Forstgarten. Kochs Wiese zu Landsberg.

III. Ichnopoda.

27. *Carychium minimum* Müll. Kanal bei Schweinebrück. Heidemühle. Storchnest. Benningswall.
28. *Physa fontinalis* L. Kesselsee. Einfluß der Kladow in den Kladow-Teich zu Landsberg. Tümpel am Ende des Rundungswalls zu Landsberg.
29. *Aplexa hypnorum* L. Unter dem Werftstrauch in Jagen 7. Graben am Wegweiser bei Schweinebrück.
30. *Coretus corneus* L. Gräven-See. Rahmhütter Mühlenfließ. Kladow-Teich.
31. *Planorbis planorbis* L. Unterhalb der Bullenbrücke. Schmied Schulzs Wiese bei Schweinebrück. An letzterem Fundort auch *Albinos*.
32. *Planorbis carinatus* Müll. Obere Torflöcher des Rahmhütter Mühlenteiches.
33. *Spiralina (Spiralina) vortex* L. Faule Brücke. Kesselsee. Kochs Wiese zu Landsberg.
34. *Spiralina (Spiralina) vorticulus* Trosch. Obere Torflöcher des Rahmhütter Mühlenteichs. Untere Torflöcher an der Teichbrücke.
35. *Spiralina (Paraspira) leucostoma* Mill. Bruch unterhalb der Pirschbrücke. Schmied Schulzs Wiese bei Schweinebrück. Graben am Marwitzer Fischerhause.
36. *Spiralina (Paraspira) spirorbis* L. Netzewiese bei Zantoch links vom Pollychener Damm.
37. *Bathyomphalus contortus* L. Torflöcher des Rahmhütter Teiches. Unterhalb der Bullenbrücke. In der Krummpfortenwiese.
38. *Gyraulus (Gyraulus) albus* Müll. Torflöcher des Rahmhütter Teiches. Beyersdorfer Luch. Eiserbruch im Jagen 21. Untere Torflöcher an der Teichbrücke.
39. *Gyraulus (Armiger) crista* L. Wiese bei Zantoch rechts vom Pollychener Damm.
40. *Hippeutis (Hippeutis) complanatus* L. Obere Torflöcher des Rahmhütter Teiches.
41. *Segmentina nitida* Müll. Unterhalb der Bullenbrücke.
42. *Anylastrum fluviatile* Müll. Warthe bei Landsberg.
43. *Ancylus lacustris* L. Bruch am Forstgarten. Unter dem Werftstrauch und in der Lehmgrube im Jagen 7.
44. *Lymnaea stagnalis* L. Untere Torflöcher. Am Bahndamm hinter dem Landsberger Hopfenbruch. Kladow-See. Gräven-See.

45. *Radix (Radix) auricularia* L. Welmsee bei Zanzthal. Marwitzer Stegsee. Brauns See. Mühlenteich in Marienspring. Mizelthin-See. Kladow. Graben an Lucks Pfuhl in Zanzin.
46. *Radix (Radix) ovata* Drap. Am Landsberger alten Schützenhause. Mühlenteich in Marienspring. An der Faulen Brücke. Im Kladow-Fließ oberhalb Marienspring. Marwitzer Stegsee.
47. *Radix (Radix) peregra* Müll. In der Faulen Kladow. Kahnbruch im Jagen 59. Bruch unterhalb der Pirschbrücke. Eiserbruch im Jagen 21. In der Sedan-Quelle. Untere Torflöcher des Mühlenteiches unterhalb der Teichbrücke.
48. *Galba (Galba) palustris* Müll. Entenbruch im Jagen 39. Faule Brücke. Kochs Wiese in Landsberg. Hopfenbruch im Jagen 7. Mizelthin-See. Marwitzer Fischerhaus. Die Form *turricula* Held an der Faulen Kladow neben der Bullenbrücke, im Eiserbruch im Jagen 21 und in den Zanziner Wiesen.
49. *Galba (Galba) truncatula* Müll. Zanziner Wiesen. Graben an Lucks Pfuhl zu Zanzin.
50. *Myxas glutinosa* Müll. Warthe-Arm bei Boas und am alten Schützenhause bei Landsberg.
51. *Vallonia costata* Müll. Gemüsegarten der Försterei Marwitz. Ratsziegelei bei Landsberg. Marienspring.
52. *Vallonia pulchella* Müll. Gemüsegarten der Försterei Marwitz. Ratsziegelei bei Landsberg. Marienspring.
53. *Vallonia enniensis* Gredl. Marienspring bei Landsberg. D. Geyer bildet ein von Fleischfresser dort gesammeltes Exemplar ab⁴⁾).
54. *Vallonia exentrica* Sterki. Ratsziegelei bei Landsberg. Marienspring.
55. *Pupilla (Pupilla) muscorum* L. Gemüsegarten des Marwitzer Forsthauses. Rand des Rahmhütter Teiches. Weg von Zanzin zum Zanziner Teerofen. Rand der Marienspringer Seewiese. An der Kladower Landstraße.
56. *Acanthinula aculeata* Müll. Bruch an der Teerofenwiese im Jagen 21. Am Mizelthin-See. Am Kanal. Schlucht bei der Heidemühle. Storchnest. Benningswall.
57. *Vertigo (Vertigo) pusilla* Müll. Marwitzer Anger. Heidemühle. Am Kanal. Storchnest. Benningswall. Hinter der Taubenseemühle.
58. *Vertigo (Vertigo) antivertigo* Drap. Gebüsch am Marwitzer Stegsee.
59. *Vertigo (Vertigo) substriata* Jeffr. Bruch an der Dienstwiese am Zanziner Teerofen. Am Mizelthin-See. Am Kanal. Benningswall. Heidemühle. Storchnest.
60. *Vertigo (Vertigo) pygmaea* Drap. An der Schweinebrücke. An der Jakobsbrücke bei Zantoch.

⁴⁾ D. Geyer: Beiträge zur Molluskenfauna Schwabens II. Vallonien. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Stuttgart 1908. pag. 305—330. Taf. III—IV. Auf Taf. III, Fig. 8.

61. *Vertigo* (*Vertigo*) *ronnebyensis* West. Benningswall. Bei der ersten Angabe dieser für Deutschland zu den Glazialrelikten zu rechnenden Schnecke für Landsberg wird kein Sammler genannt⁵⁾; es handelt sich jedoch um Stücke aus Fleischfressers Hand.
62. *Vertigo* (*Vertilla*) *angustior* Jeffr. Marwitzer Anger. Am Wege hinter der Ratsziegelei bei Landsberg. Heidemühle. Storchnest.
63. *Columella edentula* Drap. Am Mizelthin-See. Benningswall. Heidemühle. Am Kladower See. Am Kanal.
64. *Truncatellina cylindrica* Fér. Unter den Tannenhecken des Marwitzer Forsthauses. Bei Landsberg zwischen Soldiner Chaussee und Heinersdorfer Straße.
65. *Truncatellina costulata* Nilss. An der Ratsziegelei bei Landsberg.
66. *Ena* (*Ena*) *obscura* Müll. Königsbrücke. Kanal unterhalb der Pirschbrücke am Bruch. Gebüsch am Kladower See. Zanzthal.
67. *Jamina* (*Chondrula*) *tridens* Müll. Böschung des Heinersdorfer Weges und am Wege hinter der Ratsziegelei bei Landsberg.
68. *Cochlicopa lubrica* Müll. Marienspring. Marwitzer Anger. Am Kanal. Benningswall.
69. *Succinea* (*Lucena*) *oblonga* Drap. Marwitzer Anger. Am Kanal.
70. *Succinea* (*Succinea*) *putris* L. Marwitzer Anger. Weg von Loppow nach Ludwigsthal. Hinter dem Krummen See bei Landsberg. Am Hopfenbruch bei Landsberg.
71. *Succinea* (*Amphibina*) *pfeifferi* Rossm. Am Mizelthin-See. An der Lehmgrube im Jagen 7. Ufer des Kladower Sees.
72. *Vitrea* (*Vitrea*) *crystallina* Müll. Am Kanal. Heidemühle. Storchnest. Benningswall.
73. *Vitrea* (*Vitrea*) *contracta* West. Am Kanal unterhalb der Pirschbrücke am Bruch. Kanal an der Königsbrücke.
74. *Oxychilus* (*Morlina*) *alliarium* Mill. Am Kanal oberhalb und unterhalb der Pirschbrücke. Schlucht an der Karziger Heidemühle.
75. *Retinella nitidula* Drap. Am Kanal an der Königsbrücke. Kanal am Bruch unterhalb der Pirschbrücke. Schlucht an der Heidemühle.
76. *Retinella lenticularis* Held. Am Kanal unterhalb der Pirschbrücke. Schlucht an der Heidemühle. Storchnest. Benningswall. Albinos dieser Art (*viridula* Mke.) fanden sich am Marwitzer Anger, am Bruch an der Teerofen-Wiese im Jagen 21, in der Schlucht bei der Heidemühle und am Benningswall.
77. *Zonitoides* (*Zonitoides*) *nitidus* Müll. Marwitzer Anger. Königsbrücke. Am Kanal. Schilfbruch im Jagen 60.

⁵⁾ A. Goldfuß; Noch ein Fundort der Pupa *ronnebyensis* Wstld. in Norddeutschland. Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft. 27. Jahrgang. Frankfurt a. M. 1895. pag. 100.

78. *Zonitoides (Zonitoides) radiatulus* Ald. Marwitzer Anger. Bruch an der Teerofen-Wiese im Jagen 21. Am Mizelthin-See. Am Kanal oberhalb und unterhalb der Pirschbrücke. Marwitzer Fischerhaus. Schlucht an der Heidemühle. Storchnest. Benningswall. Die albinotische Form *petronella* Pfr. am Marwitzer Anger, am Mizelthin-See, am Kanal oberhalb und unterhalb der Pirschbrücke, am Marwitzer Fischerhaus und am Benningswall festgestellt.
79. *Euconulus fulvus* Müll. Am Kanal. Heidemühle. Storchnest. Benningswall. Im Seegebüsch am Marwitzer Fischerhaus. Kahnstelle am Mizelthin-See. Mühlenfließ oberhalb Marienspring.
80. *Limax (Limax) maximus* L. Oberhalb und unterhalb der Pirschbrücke am Kanal.
81. *Limax (Malacolimax) tenellus* Nilss. Oberhalb und unterhalb der Pirschbrücke am Kanal.
82. *Limax (Lehmannia) arborum* Bouche Cantr. Oberhalb und unterhalb der Pirschbrücke am Kanal.
83. *Limacella agrestis* L. Oberhalb und unterhalb der Pirschbrücke am Kanal.
Limacella laevis Müll. wurde durch Fleischfresser nicht gefunden, dürfte aber doch wohl in der Landsberger Gegend nicht fehlen.
84. *Phenacolimax (Phenacolimax) pellucidus* Müll. Sachtlers Garten in Marienspring. Am Rain an den Seewiesen. Am Karpfenteich an der Holländerwiese.
85. *Punctum pygmaeum* Drap. Marwitzer Anger. Marwitzer Fischerhaus. Am Kanal. Heidemühle. Storchnest. Benningswall.
86. *Gonyodiscus rotundatus* Müll. Unterhalb der Königsbrücke. Oelmühle. Unterhalb der Pirschbrücke. Marwitzer Kirchhof.
87. *Gonyodiscus ruderatus* Stud. Am Kanal⁶⁾.
88. *Arion subfuscus* Drap. Am Kanal oberhalb der Pirschbrücke. Zweifellos kommen noch weitere Arten der Gattung *Arion* Fér. in der Landsberger Gegend vor. Es hat den Anschein, als ob die Nacktschneckenfauna nicht derart eingehend durchforscht wurde als die der gehäusetragenden Weichtiere.
89. *Eulota (Eulota) fruticum* Müll. Marwitzer Anger. Gebüsch am Burgwall bei Himmelstädt. Weg an der Hammelbrücke.
90. *Helicella itala* L. (= *ericetorum* Müll.). An der Straßenböschung und in den Kiesgruben an der Kladower Landstraße bei Landsberg⁷⁾. Wie aus den handschriftlichen Notizen Fleischfressers hervorgeht, wurde diese Art und auch die beiden folgenden erstmals 1889 dort durch Fleischfresser gesammelt (nicht 1890, wie von A. Krause⁷⁾ angegeben).

⁶⁾ E. v. Martens: Seltene Conchylien aus der Neumark. Sitzungs-Berichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Jahrgang 1891. Berlin 1891. pag. 168—170.

⁷⁾ A. Krause: *Helix ericetorum* Müll. und *Helix candicans* Ziegl. (obvia Ziegl.) von Landsberg a. W. Sitzungs-Berichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Jahrgang 1892. Berlin 1892. pag. 141.

Nach A. Krause⁷⁾ hat es den Anschein, als ob die Schnecke damals zwei getrennte Fundplätze bei Landsberg gehabt hätte: einen von Fleischfresser 1890 bei Marienspring entdeckten und den an der Kladower Landstraße, wo T. Müller 1892 sammelte. Das beruht aber auf einem Mißverständnis, anscheinend hervorgerufen durch mündliche Angaben von E. v. Martens, der fälschlicherweise den Wohnort Fleischfressers als den Fundort der Schnecke annahm. Bei Marienspring selbst aber hat Fleischfresser die Art nicht gefunden, sondern sie bereits seit 1889 nur an der Kladower Landstraße in Gesellschaft der beiden folgenden Arten gesammelt. Die Häufigkeit von *Helicella itala* L. wechselte in der Folgezeit an diesem östlichen Vorposten erheblich. Mehrere Jahre hindurch war die Art fast verschwunden, anscheinend dezimiert durch besonders kalte Winter, worüber allerdings Fleischfresser keine Beobachtungen gemacht hat. In den letzten Jahren ist sie wieder zahlreicher geworden, wie Herr Studienrat P. Krause feststellen konnte. Das gilt vor allem für den Zanziner Grund, wo sich die Art vergesellschaftet mit *Helicella obvia* Hartm. hinter dem neuen Schützenhause sehr ausgebreitet hat und überall die Steilhänge besetzt hält. An dem Ausgangspunkt der Art in der Landsberger Gegend, der Kladower Landstraße selbst, ist der Bestand des Tieres erheblich zurückgegangen, vielleicht sogar vollständig erloschen, wie ich durch Herrn Studienrat P. Krause erfuhr. Die Ursache mag in der häufigen Umgestaltung der Hänge infolge Häuserbau und Gartenanlagen zu suchen sein.

91. *Helicella obvia* Hartm. Seit 1889 an der Straßenböschung und in den Kiesgruben an der Kladower Landstraße bei Landsberg¹⁾. In der Folgezeit hat die Schnecke sich weiterhin bei Landsberg an den Steilhängen zum Warthebruch ausgebreitet und nach Mitteilung des Herrn Studienrat P. Krause schon vor dem Kriege in östlicher Richtung Zechow erreicht.
92. *Candidula unifasciata* Poir. Seit 1889 an der Böschung der Kladower Landstraße bei Landsberg¹⁾.
93. *Euomphalia strigella* Drap. Marwitzer Kirchhof. Rain an den Seewiesen. Hopfenbruch bei Landsberg. Auffallenderweise hat Fleischfresser *Trichia* (*Trichia*) *hispida* L. nicht gefunden; sie dürfte jedoch kaum fehlen.
94. *Monacha* (*Monacha*) *rubiginosa* A. Schm. Sachtlers Garten in Marienspring. Am Kanal.
95. *Monacha* (*Perforatella*) *bidens* Chemn. Marwitzer Anger. Königsbrücke. Kanal unten am Bruch.
Helicigona (*Arianta*) *arbustorum* L. wird von Fleischfresser nicht aus der Landsberger Gegend angegeben.
96. *Cepaea hortensis* Müll. Marwitzer Anger. Am Kanal.
97. *Cepaea nemoralis* L. Diese westeuropäische Art, die durch die Gartenkultur des Menschen ihr Verbreitungsgebiet wesentlich nach Osten hin erweitert hat, dürfte der jüngste Zugang der Landsberger Weichtierfauna sein. Fleischfresser hat die Schnecke dort nicht gefunden, und es ist nicht anzunehmen, daß er das auffallende Tier übersah. Wie mir Herr

Studienrat P. Krause in Brandenburg in liebenswürdiger Weise mitteilte, hat er ungefähr 1917 oder 1918 einige Stücke von *Cepaea nemoralis* L. an Bäumen der Kladower Chaussee beobachtet. Ferner wurde das Tier seit 1919 in dem Garten des Grundstückes Bismarckstraße 38 in Landsberg wiederholt festgestellt. Im Sommer 1925 sah Herr P. Krause ein Exemplar an einer Kladow-Brücke in Landsberg.

98. *Helix* (*Helix*) *pomatia* L. In Landsberg bei den Bierhallen und in der Heinersdorfer Straße. Marwitzer Kirchhof. Garten der Oberförsterei Kladow-Ost. Auf dem alten Kirchhof in Himmelstädt.
99. *Marpessa laminata* Mont. Am Kanal. Heidemühle. Zanzthal. Am Kladower See. Landsberger Hopfenbruch.
100. *Clausilia* (*Clausilia*) *bidentata* Ström. Am Kanal. Heidemühle. Am Mizelthin-See. Marwitzer Kirchhof. Eiserbruch im Jagen 21. Storchnest. Am Kladower See. Landsberger Hopfenbruch. Am Fuhdenbruch. Benningswall.
101. *Clausilia* (*Iphigena*) *latestriata* A. Schm. An der Königsbrücke. Bei Kladow⁸⁾. Die Exemplare gehören zur subspec. *borealis* O. Bttg.
102. *Laciniaria* (*Laciniaria*) *plicata* Drap. Am Kanal. Heidemühle.
103. *Laciniaria* (*Laciniaria*) *biplicata* Mont. Am Kanal.

Laciniaria (*Laciniaria*) *cana* Held wurde von Landsberg an der Warthe genannt⁹⁾, jedoch von Fleischfresser dort nicht gefunden. Wie Herr Dr. D. Geyer auf meine Anfrage hin aufklären konnte und mir in liebenswürdiger Weise mitteilte, beruht die Angabe auf einem Irrtum, hervorgerufen durch doppelte Erwähnung des Fundortes Landsberg am Lech in seinen Eintragungen. Landsberg an der Warthe ist also unter den brandenburgischen Fundstellen von *Laciniaria* (*Laciniaria*) *cana* Held zu streichen.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß Fleischfresser leider auch einige Landschneckenarten in der Landsberger Gegend aussetzte, so 1889 *Helicigona* (*Helicigona*) *lapidica* L. an der Landsberger Stadtmauer und 1891 *Ena* (*Ena*) *montana* Drap., *Helicigona* (*Helicigona*) *lapidica* L. und *Laciniaria* (*Laciniaria*) *biplicata* Mont. am Kanal unterhalb der Königsbrücke. Ob die Schnecken sich dort gehalten haben, konnte ich nicht feststellen. Herr Studienrat P. Krause suchte allerdings im Jahre 1917 oder 1918 an der Landsberger Stadtmauer in Gegenwart Fleischfressers vergeblich nach *Helicigona* (*Helicigona*) *lapidica* L.

⁸⁾ E. v. Martens: Ueber einige seltene Conchylien der Mark Brandenburg, insbesondere über *Clausilia latestriata* Bielz. Sitzungs-Berichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Jahrgang 1892. Berlin 1892. pag. 93.

⁹⁾ D. Geyer: Unsere Land- und Süßwasser-Mollusken. 2. Auflage. Stuttgart 1909. pag. 62.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Cäsar Rudolf

Artikel/Article: [Die Weichtierfauna der Umgebung von Landsberg an der Warthe. 46-54](#)